

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Kris24“ vom 16. März 2025 00:05

Zitat von Yummi

Die meisten sollten in der Lage sein 50 - 100€ in einen Welt-Etf kostengünstig zu investieren. Über eine Laufzeit von 30-40 Jahren kommt da schon etwas zusammen.

Aber solange man sein Konto bei einer Filialbank unterhält und die teure Generalagentur für Versicherungen nutzt ...naja.

Kostengünstiger als heutzutage kann man nicht mehr investieren. Kaum Gebühren, keine unnötig teuren Banken/Versicherungsagenturen mehr notwendig.

Investieren sollte man Gelder, die man übrig hat. Und das sind bei vielen (den meisten?) nicht 50 - 100 Euro im Monat. Sie können kaum Rücklagen für Auto und Kühlschrank bilden.

Mir ging es vorher auch nicht um Aktien oder Sparbücher, sondern wer von der Politik profitiert und da wurden Einkommen deutlich über 100 000 Euro bzw. 150 000 Euro genannt. 12 Milliarden von den knapp 100 Milliarden sollte an das reichste Prozent gehen.

Das ist übrigens auch so eine Geschichte von "rechter" Seite. Da "rechnen" sich Vielfachmillionäre zur Mittelschicht und die glaubt fälschlicherweise, sie würden auch profitieren bzw. zahlen, obwohl es nur die oberen 1 % betrifft. Ich habe die vor der Wahl genannten Zahlen nicht mehr parat und bin zu müde zum suchen (ich fahre nachher noch weg, muss dringend ins Bett), aber kleine Aktionäre profitieren eben nicht insgesamt von der Politik der AfD bzw. CXU.